



von Experten ausgebildet und arbeiten ehrenamtlich. So entsteht ein lebendiger Dialog rund um alle Fragen der Internet-Nutzung, der vielen Jugendlichen hilfreiche Informationen und Beratungsangebote vermitteln kann.
 ► www.juuuport.de

ten „arabischen Frühling“ beigetragen. Das Web-Journal „TRANSIT“ des Goethe-Instituts berichtet authentisch und abwechslungsreich über die „arabische Welt im Wandel“ – aus der Sicht und Lebensperspektive der jungen Generation.
 ► <http://blog.goethe.de/transit/>

Friedrich Hagedorn, Grimme-Institut, Marl

„TRANSIT“

Weltweit gehen in letzter Zeit vor allem Jugendliche und junge Erwachsene auf die Straße, um gegen Banken, soziale Lebensbedingungen oder die jeweils herrschende Politik zu demonstrieren. Gerade in den arabischen Ländern haben die anhaltenden Proteste von jungen Leuten entscheidend zum so genann-



folgt. Die „Web-Selbstschutz-Plattform JUUUPORT“ hat sich das Prinzip „Jugendliche für Jugendliche“ zu Eigen gemacht. Auf der mit dem Klicksafe-Preis für Sicherheit im Internet ausgezeichneten Website können sich Jugendliche, die im Web gemobbt oder abgezockt werden, an gleichaltrige Scouts wenden. Die Scouts sind zwischen zwölf und 21 Jahre alt, sie werden

Geodatenmanager: erste Zertifizierungen in einem neuen Beruf

Die Europäische Prüfungszentrale (EPZ) Hannover und die Agis GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main freuen sich über die ersten Absolventen der berufsbegleitenden Fortbildung zum Geodatenmanager. Kandidatinnen und Kandidaten aus verschiedenen, auch kommunalen

Dienstleistungen und Software im Bereich der Geoinformationssysteme, gründlich vorbereiten lassen. Vor dem Prüfungsausschuss der Europäischen Prüfungszentrale, die seit mehr als 25 Jahren Lehrgangssysteme für die Volkshochschulen entwickelt, führte das zu Bestnoten.



Haben gut lachen: die „frisch“ zertifizierten Geodatenmanager und der Prüfungsausschuss

nen Institutionen in Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen stellten sich der Herausforderung und nahmen an der bundesweit ersten Prüfung zum „Zertifizierten Geodatenmanager“ teil. Sie hatten sich von Agis, einem Anbieter von EDV-

Seit Januar 2011 besteht zwischen der EPZ und der Agis ein Kooperationsvertrag mit dem Ziel, Teilnehmern eine berufliche Weiterbildung anzubieten, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann. Hintergrund: Der rasante technische

Fortschritt, aber auch die institutionellen Neuregelungen für den überregionalen und transnationalen Datenaustausch in der Geoinformationswirtschaft erfordern eine hohe und über das Zertifikat „Geodatenmanager“ nun erstmals nachweisbare Fachkompetenz.

Das Seminarangebot ist hersteller- und produktunabhängig sowie methodenfokussiert. Die modulare Konzeption ermöglicht Interessenten aller Branchen, Seminare je nach persönlichen Vorkenntnissen und Lernzielen einzeln oder in Kombination zusammenzustellen. Damit schließt Agis eine große Lücke auf dem Markt beruflicher Fortbildungsmöglichkeiten in der Geoinformationstechnologie-Branche. Die EPZ ermöglicht darauf aufbauend die software- und herstellerunabhängige Zertifizierung. Die Akzeptanz bei Unternehmen und Kommunen ist hoch.

WEB-TIPP

Weitere Informationen sind online unter www.gutgebildet.de und www.geoas.de zu finden.